

Protokoll vom Kinderliturgiekreis am 29.10.2010

anwesend: Alexandra Klement-Wagner, Silvia Mayr, Birgit Ojak, Helga Palmetzhofer, Susi Simon, Ingrid Ditzl

entschuldigt: Regina Gerhold, Erwin und Tereza Traxler, Michaela Brandstötter, Susanne und Martin Artner, Martin Wagner

Beginn: 20 Uhr

Ort: Gruppenraum der Pfarre

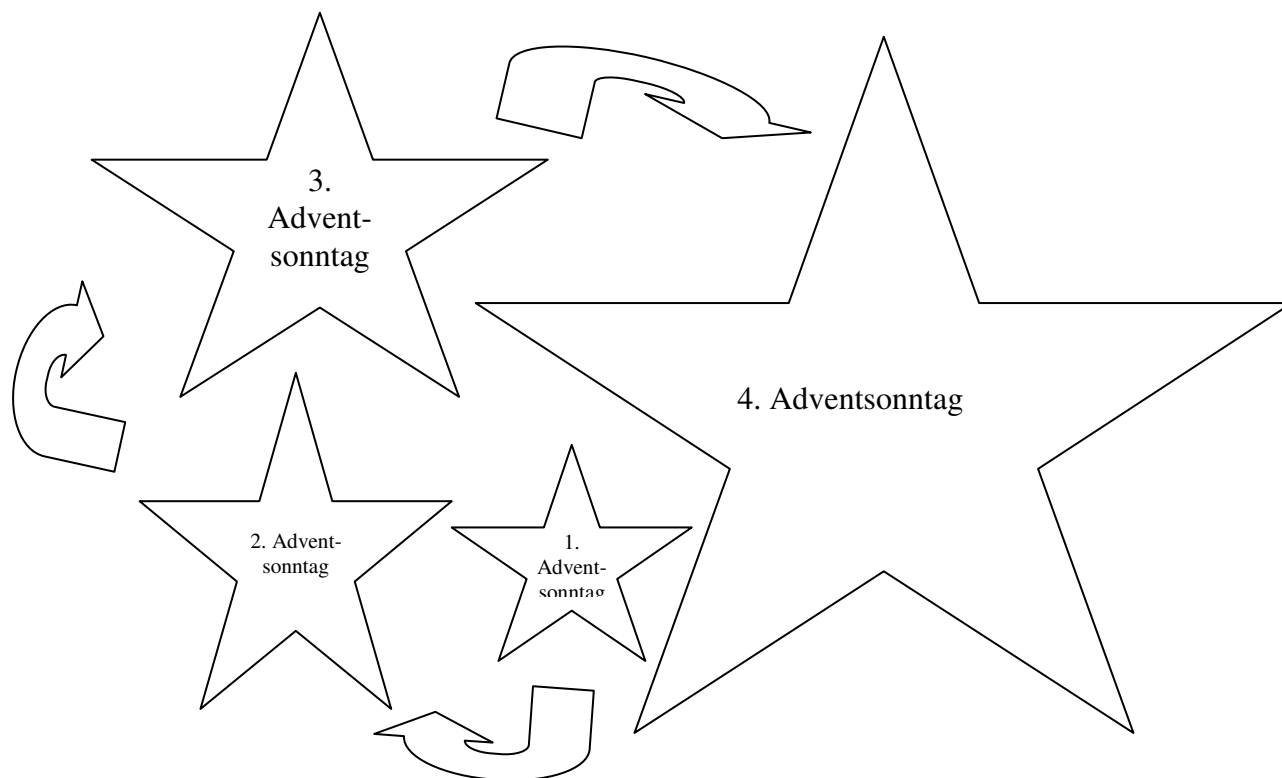
1) Begrüßung, Info über Abwesende, Info über den Ablauf der Sitzung

2) Aufteilung, wer welchen Kiwogo/welche Kindermesse übernehmen kann (siehe **beigefügte Liste!**)

3) An den **Adventsonntagen** soll diesmal ein **Stern das verbindende Symbol** zwischen den 4 Sonntagen sein (z.B. „Strahlen“ – Vorfreude; „Leuchten in der finsternen Nacht“ – Hoffnung, „Stern“ als Hinweis auf das göttliche Kind; unser Strahlen kann ansteckend sein,...)

Alexandra und Martin, die am 1. Adventsonntag den Kiwogo gestalten, werden ihre Gedanken den anderen Gestaltenden mitteilen – es soll eine gegenseitige Abstimmung stattfinden, damit der „rote Faden“ stimmig ist!

Birgit und Silvia werden das Aussuchen des passenden Materials und das Basteln des Sterns bzw. der Sterne, die mit den Kindern an jeweils einem Sonntag übereinander geklebt werden, übernehmen (danke jetzt schon!). Eine Skizze davon, wie wir uns das vorgestellt haben (besser ging's leider nicht):



Wir wollen wieder an allen 4 Adventsonntagen das Lied „**Wir sagen Euch an...**“ singen und dazu einen **Tanz mit Kerzen** tanzen. Ingrid macht bis zum 1. Adventsonntag eine Skizze von den Tanzabläufen (die gleichen wie letztes Jahr) und legt dann diesen Zettel ins Fach für Kinderliturgie in der Pfarre (neben dem Eingang in die Garderobe des Pfarrsaals).

Wichtig: Text vor Beginn des Singens durchsprechen! Am 1. Adventsonntag auch „trocken“ (ohne Kerzen) den Tanz üben – Zeit dafür einkalkulieren! Auf genug Platz zwischen den „Tanz-Nachbarn“ achten!

Bitten:

a) wer kümmert sich darum, dass passende Kerzen und genug Feuerzeug/Streichhölzer vorhanden sind? (tropffrei oder mit Papier-Tropfschutz! Keine Teelichter!)

b) Erwin oder Susi: könnte Ihr bitte dafür Sorge tragen, dass es wieder einen liturgischen Adventkranz im JS-Raum gibt? Danke!

4) Alle Anwesenden würden sich über das letzte **Protokoll des „Arbeitskreises Kinder-Arbeit“** freuen – danke, Erwin, dass du es weiterleitest!

5) Bzgl. „**Nikolaus-Feier**“ **am 6.12. am Nachmittag in der Pfarre** werden Ingrid und Silvia noch mit Bernhard reden.

6) **Bitten an Erwin:**

a) rechtzeitig mitteilen, wann er die **größeren Kinder** (ab EK-Vorbereitung) zu einem eigenen **Kiwogo** einlädt. Ist wichtig für Planer des Kiwogos für die kleineren Kinder.

b) bitte **Matthias Wallner** fragen, ob er, zusätzlich zu Erwin, einmal im Monat einen Kiwogo für die größeren Kinder anbieten kann. Uns ist sonst keine „passende“ Person eingefallen, wir sind aber für Vorschläge und Interessierte sehr offen und dankbar!

7) Ingrid wird Uschi Hallas darum bitten, bei einer Kindermesse in der Lektoren/Kantoren/Fürbittenleser/Kommunionsspender-Liste nur die Letzteren anzuführen. D.h., dass **wir bei einer Kindermesse für die Besetzung der nötigen Ämter Sorge tragen müssen/dürfen!**

8) Hinweis: es gibt im 2. Raum nach dem Materialraum im Keller (neben dem JS-Raum; nach dem Ende der Stiegen links) einen Raum, wo es jede Menge **Literatur zum Thema Kinderliturgie** gibt. Außerdem finden sich dort **Ausmal- und Bastelvorlagen** in Mappen und **Tücher, Decken,...** Leider ist der Raum nicht gerade aufgeräumt, aber ich habe momentan einfach keine Energie und Zeit dazu, Ordnung zu schaffen (falls das jemand übernehmen möchte, gerne!) Eine Bitte: falls Ihr Euch ein Buch ausborgt, bitte auf der Liste, die dort liegen sollte, eintragen und baldigst wieder zurück bringen. Danke!

Wenn Ihr mal eine gute Idee, ein passendes Thema oder eine „Lieblingsbibelstelle“ habt, zu der/dem Ihr einen Kiwogo gestalten wollt, dann macht das ruhig! Wir dürfen auch mal eine **andere Bibelstelle, als die des jeweiligen Sonntags bearbeiten**. Bitte vorher Bernhard Bescheid sagen, damit er darüber informiert ist.

Ad Rückblick und Ausblick:

9) Wenn „Elemente für Kinder“ für eine Messe angedacht sind (z.B. wenn Flohmarkt ist), dann sollte es eine Vorbereitung dafür geben. Bitte nicht nur die Kinder zum Priester holen und ein „Predigtgespräch“ machen. (Natürlich kann es sein, dass etwas vorbereitet wird und dann leider keine Kinder in der Messe sind, aber dieses „Risiko“ wollen wir zu Gunsten der Qualität unseres möglichen Angebots eingehen ;-))

10) Wir bitten Bernhard, sehr deutlich und laut zu sagen, wann die Kinder bei stark besuchten (Kinder-)messen beim „**Vater unser**“ zum Altar kommen sollen und dass sie (und ihre Eltern) keinen geschlossenen Kreis um den Altar machen sollen.

Wir ALLE vom Kili-kreis wollen, v.a. bei diesen Messen, **ordnend eingreifen**, damit der „Kreis“ vom Altar hinunterreicht zu den ersten Bankreihen links und rechts außen (EIN Kreis der ganzen Gemeinde!)

11) Erntedankmesse

Die Musik war sehr schön (danke nochmals!), die Einleitung zu den drei Situationen zu Beginn wurde leider vergessen, dadurch und weil keine Probe (bzgl. Inhalt und Mikrofon) vorher stattfand, waren die Szenen unverständlich.

Der Fotograf Hr. Flieder (hatte Erwin ihn gebeten zu fotografieren?) wurde als sehr störend empfunden. Ebenso die „knipswütigen“ Eltern.

→ Regelung treffen wie bei Erstkommunion: es gibt 1 (!) Fotografen der Pfarre (oder des Kindergartens, das muss vorher ausgemacht werden!), der die Fotos der Pfarre, dem Kiga und den Eltern zur Verfügung stellt. Bernhard soll bei Beginn der Messe darum bitten, dass die Eltern nicht fotografieren oder filmen, da das Ganze eine Hl. Messe und kein „Fotoshooting“ ist. Es könnte ja evtl. danach Gruppenfotos geben.

→ wenn Szenen dargestellt werden, und wenn Kinder etwas lesen (z.B. Fürbitten) oder vorspielen sollen muss es vorher unbedingt eine Probe in der Kirche geben!

→ es reicht nicht, den Ablauf allen Beteiligten zu geben (wird nicht genau gelesen/verstanden). Es muss vorher unbedingt eine Besprechung zw. Planer, Bernhard und den Kindergärtnerinnen (evtl. auch Helferinnen) geben!

Wir begrüßen es, dass es, lt. Liturgieprotokoll, Ordner vor der Messe geben soll, die die Leute darüber aufklären, wann die Gaben zum Altar gebracht werden sollen.

12) Kurze Besprechung über „Wie’s geh’n kann“ (siehe beigefügte Datei!).

Nochmals ein großes Dankeschön an die anwesende „Damenrunde“, die bis 22.30 Uhr „durchgehalten“ hat! Ich verspreche, dass es für den Rest des Arbeitsjahres keine derart lange Sitzung mehr geben wird (es sei denn, wir plaudern zu lange nett miteinander! ☺)

Für das Protokoll: Ingrid Ditzl, 2.11.2010